

Büli 1: Startklar und voller Tatendrang

Nach der wohlverdienten Winterpause ist die 1. Mannschaft von Bülach für die kommende Saison sehr gut gerüstet. Ein super Trainingslager, gute Fortschritte im Spiel und ein stärkerer Zusammenhalt als Mannschaft lassen auf eine gute Rückrunde hoffen.



Das Trainingslager in Valencia war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die Mannschaft konnte die Trainingseinheiten unter tollen Voraussetzungen absolvieren und am Schluss ein Trainingsspiel gegen CD Castellon, vergleichbar mit einer U18-Mannschaft in der Schweiz, bestreiten.

Eine Spitzen-Mannschaft aus der lokalen Liga. Doch nicht nur sportlich ist man weitergekommen, auch menschlich konnte das Team während dieser Woche stärker zusammenwachsen.

Die Mannschaft hat in der Vorbereitung für die Rückrunde vor allem in der Leistungsdichte Fortschritte gemacht. Das Team ist nun auch in der Breite stärker geworden und näher zusammengerückt. Die Fussballer sind zudem mit Lauf- und Passwegen sowie individuellen taktischen Vorstellungen vertrauter. Dadurch hat sich



Die 1. Mannschaft des FC Bülach verbrachte ein ausgezeichnetes Trainingslager in Valencia. (zVg)

das Zusammenspiel nochmals verbessert. Trainer Gianluca Appassito freut das: «Ich habe so mehr Optionen, was Startaufstellungen und Einwechslungen betrifft. Aus diesem Grund konnten wir nun auch zwei verschiedene Formationen üben, die spezifisch auf den Gegner angewendet werden können.»

Der Fokus liegt momentan auf dem Cup 1/8-Final vom 27.3. gegen den SV Schaffhausen. Sie sind letzte Saison von der 2. Liga abgestiegen und stehen

momentan ohne Punktverlust an erster Stelle in ihrer Gruppe. Hier treffen also zwei starke Teams aufeinander, die beide in der Meisterschaft den Weg in die 2. Liga wiederfinden wollen.

Gleichzeitig gilt es die Spiele der Meisterschaft sorgfältig zu planen. Dies geschieht aber Spiel für Spiel. Gianluca Appassito und das Team bereiten sich jedes Mal aufs neue individuell vor. Das wirkt sich im Training und auch in den taktischen Vorgaben aus. *Andreas Nievergelt*

Kurzinterview



Heute mit Felix Angstmann (22), Torwart der 1. Mannschaft

Warum bist Du Torwart geworden?

Ich glaube, es hat mich vor allem gereizt, bis zu einem gewissen Grad auf mich selbst gestellt zu sein. Und natürlich, weil ich zu faul zum rennen war ;).

Wie schafft man es als Goalie in die 1. Mannschaft zu kommen?

Mit genügend Ehrgeiz und Qualität. Geduld spielt jedoch auch eine sehr wichtige Rolle. Ein Goalie wächst mit Erfahrung und diese kommt mit dem Alter.

Ist eine Niederlage für einen Goalie nicht viel härter, weil er die Tore ja reinliess?

Man muss psychisch belastbar und sich im Klaren sein, dass man der Letzte ist, der ein Tor verhindern kann. Damit muss man umgehen können. Wenn ich bei einer Niederlage die Tore nicht aktiv verschuldet habe, ist es für mich nicht härter als für die Feldspieler. Wenn wir jedoch wegen eines Tores verlieren, das ich hätte halten können, dann frustriert mich das sehr.

Hauptsponsoren

H.P. Schmid AG

Weieracherstrasse 11
8184 Bachenbülach
Tel. 044 864 84 00
www.hpschmid.ch



Freude am Fahren



www.brunnerstrubpartner.ch

Co-Sponsoren



swiss smile



IHRE DOKUMENTE. UNSERE LÖSUNGEN.



ZürcherUnterländer

Stross Zürich Zuglied

RAIFFEISEN